

Sitzungsleitung	Remond Krebs	Sitzungsdatum	18.08.2014	Sitzungszeit	14:00 – 17:30
Protokoll	RK & MR	Protokolldatum	02.09.2014		
Sitzungsort	Residenz Au Lac, 2503 Biel/Bienne		Dateiname	QL TK_protokoll_2014-08-18	

Anwesend	Vorname, Name	Kürzel	KNU	Kürzel
	Martin Hämmerli	MH	GA Weissenstein	GAW
	Urs Schächli	US	Localnet	Localnet
	Beat Bertolosi	BB	GA Region Herzogenbuchsee	GARH
	Thomas Waldmann	TW	IB-Langenthal	IBL
	Wolfhard Freiberg	WF	EWS-Reinach	EWS
	Boris Schwarzenbach	BS	GGs Regionet	GGs
	Roberto Pellizzon	RP	EBL Telecom	EBL
	Stefan Weber	SW	Quickline Business AG	QLB
	Roland Beck	RB	GAG-Grenchen	GAG
	Qsi Felber	QF	KFN AG	KFN
	René Bühler	RBu	WWZ	WWZ
	Pascal Rudin	PR	ESAG	ESAG
	Pascal Bolliger	PB	interGGA	interGGA
	Cédric Willi	CW	Flims Electric	Flims
	Stefan Witschard	SW	Valaiscom	Valaiscom
	Alain Schütz	AS	Energie Belp AG	Belp
	Matthias Lauper	ML	EW Aarberg	EWA
	Fabian Künzi	FK	GB Muri	GBM
	Michel Renfer	MR	Quickline AG	QL
	Remond Krebs	RK	Quickline AG	QL

Entschuldigt	Vorname, Name	Kürzel	KNU	Kürzel
	Bruno Kopp	BK	GA Weissenstein	GAW
	Roland Bätcher	RB	IB-Langenthal	IBL

Verteiler	QL-Tech Kom
-----------	-------------

Die Präsentation „QL TK 2014_08 inklusive diverser Beilagen" wurde vorgängig versendet.
Die aktualisierte Version der Präsentation ist dem Versand dieses Protokolls beigelegt. Informationsfolien werden an der Sitzung nicht ausführlich diskutiert, es sei denn es gibt Fragen oder Gegenanträge.

	(E) Entscheid, (P) Pendeuz, (I) Info	Zuständig/ Termin
1.	Protokoll	
(E)	Das Protokoll wird einstimmig gutgeheissen und verabschiedet.	
2.	Pendenzenliste	
(I)	Nr. 119; Von Überlast betroffene Partnernetze wurden durch RK bereits proaktiv direkt informiert. Entsprechend muss die Kapazität (Frequenzen) ausgebaut werden.	
(I)	Nr. 120; Noch kein Feedback. Chance jedoch klein, dass im Hinblick auf Vision hier noch etwas angepasst wird.	
(I)	Nr. 121; Neue Firmware erhalten, Tests sind jedoch seitens Quickline im Lab noch nötig	
(I)	Nr. 122; Modem erhalten, Problem konnte jedoch bislang nicht reproduziert werden. Eine Umfrage bei den Teilnehmern zeigt, dass es in allen Netzen bereits zu Problemen gekommen ist. Weitere Analysen zur Störungsbehebung folgen.	

(I)	Nr. 117; Wurde in einen Task (DEV-618) umgewandelt und wird nun durch die Tools und Prozesse Gruppe priorisiert.	
(I)	Nr. 123; TB/CI Modul muss geändert werden können. Task wird durch RK nachgefasst und in die Tools und Prozesse Gruppe eingegeben	
3	Informationen aus anderen QL-Gremien	
(I)	<u>Abschaltung ATV</u> 27/28. April 2015 wird ATV im Quickline Verbund abgeschaltet. GAW wird bereits im Januar abschalten, WWZ wird eine Woche später (somit im Mai) umsetzen. Das Datum ist bis auf weiteres als vertraulich zu behandeln und darf nicht an Kunden/Partner/Presse kommuniziert werden. Der Antrag der TK in der QL-PV für eine Billig-Box wurde abgelehnt. WWZ wird dieses Bedürfnis bilateral weiterverfolgen. Wie bei der grossen Senderumstellung 2014 wird auch dieses Projekt zentral durch Quickline geführt.	
(I)	<u>Int-Abo Redesign</u> Information zu den geplanten Abo Anpassungen für Q1/2015. Ein erstes Abo (20/2) soll bereits per September umgestellt werden. 10/1 -> 20/2 100/5 -> 100/10 200/10 -> 200/20 2/0.2 -> 10/1 200/5 -> 250/25	
(I)	<u>Anpassung SW Upgrade Rollout Prozess</u> Das Testing von neuer Software soll verbessert werden, indem zwischen MIA-Test und Full-Rollout noch ein teilweises Partner-Rollout (bei 1-2 Partner) stattfinden soll. Soll hierfür jedes Mal ein anderer Partner für Tests verwendet werden? Abstimmung ergibt 8 Partner dafür / 8 Partner dagegen. In der TK Diskussion wird die fehlende Information und Transparenz (welche Boxen erhalten Test-SW) bemängelt. RBU wünscht, dass Test-Anschlüsse kostenlos sind und nicht verrechnet werden. RK nimmt diesen Punkt auf. Weiter wird aus der Runde gewünscht, dass Test-Anschlüsse persönlich per Mail über Testaktivitäten informiert werden. Weiter müssen solche Anschlüsse im QMC klar erkennbar sein. Es wird gewünscht, dass neben den Testboxen ein erweiterter Kreis von Friendly Usern aufgesetzt werden könnte. Allerdings stellen sich diverse Fragen wie dieser Kreis an Friendly Usern bewirtschaftet und betreut wird. RK nimmt das Thema auf.	RK RK
4	Next Generation CMTS	
(I)	MR informiert über den laufenden RFQ-Prozess. Von allen CMTS-Vendor sind heute keine verfügbaren DOCSIS 3.1 Lösungen am Markt erhältlich. Aktuell werden von dem Vendor die CCAP Lösung mit DOCSIS 3.0 angeboten und die DOCSIS 3.1 Lösung ist auf der Produkt-Roadmap. Hinweis SW; die CMTS Rollout-Szenarios sind aufgrund des geplanten Vision-Rollout im selben Zeitraum zu hinterfragen, da die Technik-Ressourcen nicht verfügbar sind. RK; Vision ist nicht nur ein TV-Produkt sondern beinhaltet auch neue QL-Produkte (INT-Abo, Telefonie, etc.). Zur Unterstützung dieser Produkte sollten die CMTS ausgebaut, sprich neu eingebaut sein damit nicht doppelte Arbeit geleistet werden muss.	

(E)	<p>MR fragt die Partner in der TK, wo sie aktuell mit dem Netzausbau betreffend den HFC-Guideline Anforderungen (Splitt-Verhältnis / System-Pegel / US-Frequenzen mit CB) stehen.</p> <p>SW; wünscht dass die Netzanforderungen konkret definiert werden.</p> <p>RK; zeigt das an alle versendete HFC-Guideline-Dokument, in welchem alle erforderlichen Netzparameter auf einer Zeitachse genau beschrieben sind. Somit sind die Anforderungen klar spezifiziert.</p> <p>QF; bedingt dass die Anzahl der DS zur Sicherstellung des geforderten Splitt-Verhältnis mit der erforderlichen Hardware im CMTS durch QL unterstützt wird. MR; die erforderliche HW wird mit dem neuen CMTS sichergestellt!</p> <p>RP; Das EBL-Netz wird mit den geforderten Netzparameter in rund 14 Tagen soweit bereit sein; ausser in Willisau (haben ein eigenes Netz und EBL somit keinen direkten Einfluss auf die Netzanpassung). Ebenfalls wird ein Teil der Netze in Bern wohl nicht bis Q2 2015 angepasst sein, da es sich hier um 600 MHz-Netze handelt.</p> <p>RB; In gewissen Gemeinden von GAG sind die Netze nicht bereit und werden im Q1 auch nicht bereit sein. Die Herausforderung liegt in der Anpassung der US-Channels mit CB und der Modulation von 64QAM.</p> <p>SW; Netzanpassungen sind beauftragt und werden zeitgerecht umgesetzt sein.</p> <p>RBu; Die erforderlichen Umbauten für das Splitt-Verhältnis sind beauftragt und werden bis rund Mitte 2015 umgesetzt sein.</p> <p>US; die notwendigen Netzausbauten werden für die zukünftige Unterstützung von 1 GHz realisiert (DOCSIS 3.1 ready).</p> <p>Es entsteht eine Diskussion und daraus abgeleitet ein Auftrag an RK, die QL-TK muss in der nächsten QL-PV einen Entscheid abholen soll, dass alle Partner und somit Netze mit demselben Auftrag und derselben Prio die erforderlichen Netzanpassungen beauftragen und durchführen. <u>Netzanforderungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Splitt-Verhältnis - US Modulation - US CB <p><u>Partner-Pflicht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - erforderliche Budgetierung sicherstellen - erforderlicher Ausbau termingerecht realisieren - das Ganze auch zur Unterstützung Rollout New CMTS - Definition von Massnahmen, wenn Partner nicht wie gefordert den Netzausbau treibt <p>Aus dem QL-PV Entscheid soll ein Auftrag entstehen, dass eine Netzanalyse innerhalb 4 Wochen klärt, was im Netz angepasst werden muss und ob es Termingerecht umgesetzt werden kann; falls nicht was nicht umgesetzt werden kann.</p>	RK (28.08.14)
-----	---	---------------

5	Nachbearbeitung Partner Workshop Technik	
(I)	<p>Die QL-TK soll ihre Anliegen und Anforderungen vermehrt in die QL-PV einbringen (stärkere Präsenz der technischen Faktoren). Vorgängig zur QL-PV müssen die technischen Themen mit den anderen QL-Gremien (wie Marketingausschuss) synchronisiert werden; zur Sicherstellung dass die Themen mit einer abgestimmten qualifizierten Aussage an die QL-PV gelangen.</p> <p>BB stellt die Frage, mit welchem Inhalt, Bereich und Schnittstellen ein zentralisiertes Engineering definiert werden soll und stellt die Forderung, dass hier eine klare Definition erarbeitet werden muss. BB weist darauf hin, dass beim Fokus auf <u>einen</u> externen Engineering Partner für den ganzen QL-Verbund für einige Partner das Planungstool fremd sein wird.</p> <p>US stellt die Forderung, dass konzeptionelle Lösungen zentral erarbeitet werden, die Umsetzung der Ergebnisse jedoch individuell und lokal durch die Partner erfolgen soll.</p> <p>SW sieht eine wichtige Erkenntnis aus dem erfolgten Workshop mit Helltec; alle Partner müssen in die gleiche Richtung (technisch) gehen, um einen einheitlichen Netzstandard sicherzustellen.</p> <p>RP wünscht, dass die Anforderungsliste für das HFC-Netz noch etwas detaillierter (als im vorhandenen HFC Guideline Dok.) und pro Partner-Netz erarbeitet wird; dies als Auftrag zur Umsetzung durch den QL-Partner.</p> <p>RBu wünscht sich ein modularisiertes Angebot mit einer Preisangabe versehen, da nicht alle QL-Partner dieselben Bedürfnisse haben.</p> <p>BB fordert, dass zuerst inhaltlich ein Aufgabenkatalog erstellt wird. Dies bringt eine klare Sicht in die QL-TK und unterstützt eine Entscheidungsfindung.</p>	
(E)	<p>MR wird ein zusätzliches Meeting / Workshop aufsetzen um diesen geforderten Aufgabenkatalog für den zentralisierten Engineering-Service gemeinsam zu erarbeiten</p>	MR
6	QL INT-ABO Redesign 2015	
(I)	<p>MR präsentiert und erklärt den Bedarf des geforderten Splitt-Verhältnis => zur Unterstützung der max. DS-Geschwindigkeit</p> <p>MR startet die Diskussion für eine allfällige Anpassung der US auf 85 MHz.</p> <p>RB; Problem liegt bei den Verstärkern im Netz, welche diese 85 MHz nicht unterstützen. Ein Anpassung auf 85MHz würde somit ein sehr hohe Investition in das Netz bedingen.</p> <p>RBu; der Ausbau auf 85MHz im US bedingt den Austausch aller Verstärker und macht keinen Sinn. Wenn schon dann soll eine direkte Investition in eine High-Split Lösung investiert werden.</p> <p>RP unterstützt die Ansicht von RBu und somit die einmalige Investition</p>	

	<p>im Netz (kein Zwischenschritt auf 85MHz).</p> <p>RB; ebenfalls muss die HVA-Situation betrachtet werden, welchen diesen Entwicklungsschritt auf allenfalls 85 MHz nicht unterstützen können (müssten also ausgetauscht werden).</p> <p>RK informiert, dass aufgrund des Konflikts mit USCB und RFoG die erforderlichen max. INT-Abos in den Partner-Netzen mit RFoG Anwendung nicht unterstützt werden können.</p> <p>RBu informiert, dass WWZ hiezu ein Test im September mit einem RFoG-Vendor macht, welcher eine OBI-free Lösung verspricht. Die Resultate von WWZ fliessen nach Testabschluss in die QL-TK ein.</p> <p>BB macht darauf aufmerksam, dass als Workaround die QL-Partner mit RFoG und einem FTTH Netz die erforderlichen grossen INT-Abos weg vom HFC auf das FTTH-Netz bringen können.</p> <p>US wir diese Anforderung (Workaround auf FTTH) an die Partner-Netze stellen müssen.</p> <p>BS vermerkt, dass GGS keine FTTH-Lösung für diesen Workaround zur Verfügung hat.</p>	RBu
7	Verschiedenes	
(E)	<p>SW stellt den Antrag, zukünftig die QL-TK Sitzung ab 13:30 anstelle von 14 Uhr zu starten.</p> <p>Eine Abstimmung zeigt, dass die ein generelles Bedürfnis ist (Mehrheit), womit die zukünftigen QL-TK Meetings bereits ab 13:30 Uhr starten werden.</p>	RK
(E)	<p>SW wünscht sich zusätzliche Informationen aus dem Projekt Vision über die Hausinterne Verkabelung zwischen mehreren Vision-STB. PR wird als QLPartner Vertreter im Projekt Vision ein Email mit der geforderten Information an die QL-TK versenden.</p>	PR
(I)	<p>RB stellt fest, dass die QMC-Plattform für den Kundensupport ungenügend ist; die Performance ist inakzeptabel schlecht.</p> <p>RK wird diese Information in den zust. Bereich innerhalb QL bringen.</p>	RK
(I)	<p>BB stellt fest, dass die QMC Auswertungs-Performance immer zwischen 7 und 8 Uhr morgens schlecht ist.</p> <p>QF und RK informieren, dass dieses Problem bereits in der Bearbeitungs- und Lösungsfindung innerhalb QL ist.</p>	
(I)	<p>ML stellt fest, dass ein Kundenumzug von Lyss nach Aarberg nicht vollständig automatisiert abläuft und eine manuelle Korrektur benötigt.</p> <p>RK wird diese Information in den zust. Bereich innerhalb QL bringen.</p>	RK
8	Nächste QL-TK Sitzung	
	Findet am Montag 20. Oktober um 13:30 Uhr in Biel statt.	